

World
Frankfurt

Design
RheinMain

Capital
2026

WORLD
DESIGN
CAPITAL

FRANKFURT
RHEINMAIN
2026

dreams,
ideas &
prototypes
young talents at work

WDC-
Campus
Programm

Eröffnungs-
Festival
03.-05. Juli

Ausstellung
bis 09. August

Museum
Angewandte Kunst,
Frankfurt

Gefördert durch/
Funded by



HESSEN

STADT FRANKFURT AM MAIN



KULTURFONDS
RHEINMAIN

Design for Democracy.
Atmospheres for
a better life

Auf Grundlage der Leitidee von /
Based on the core idea of

World Design Capital® ist eine Initiative der /
World Design Capital® is an initiative of

WDO WORLD
DESIGN
ORGANIZATION

Willkommen auf dem WDC-Campus

Im Frühjahr und Sommer 2026 wird das Museum Angewandte Kunst, Frankfurt zum Schaufenster der jungen Generation von Designer:innen und Forschenden.

Entlang der Leitidee *Design for Democracy – Atmospheres for a better life* zeigen Studierende, Lehrende und Start-ups aus den Bereichen Design, Architektur und Wissenschaft ihre Projekte. Dabei stehen vielfältige Themen, die unser tägliches Leben betreffen, im Fokus: von öffentlichen Räumen, Gesundheit und Bildung über neue Formen des Zusammenlebens bis hin zu verantwortungsvollem Konsum und technologischen Innovationen.

Das WDC-Campus-Team

- Julia Klass, Designerin und Kuratorin
- Corinna Gratzl, Designerin und Kuratorin
- Jonathan Kuhlmann, Creative Producer
- Joshua Moos, Design & Projektassistent
- Lynn Witzel, Social Media Manager
- Greta Roters, Junior Art Director und Junior Social Media Manager
- Angela Schmitt Gläser, Kontaktmanagement, Kuration Campusfilm
- Georg-Christof Bertsch, Director Content & Programm
- Prof. Roland Lambrette, Design FRM gGmbH, WDC-Campus

dreams, ideas & prototypes

03.07.–09.08.2026

Unsere Themen- und Handlungsfelder:

Gesundheit & Care

Wie sieht gutes Leben aus, wenn Gesundheit selbstbestimmt und Fürsorge sozial gedacht wird?

Beständigkeit & Umwelt

Wie gestalten wir eine Zukunft, die Ressourcen bewahrt und Verantwortung langfristig denkt?

Räume & Teilhabe

Wie wollen wir bauen, wohnen und miteinander in Kontakt treten? Welche Räume ermöglichen Begegnung, Teilhabe und Nachbarschaft?

Bewegung & Mobilität

Wie bewegen wir uns künftig, damit mehr Menschen Anschluss finden? Mobilität ist soziale Infrastruktur.



der Unterstützer des WDC–Campus Frankfurt am Main 2026

dreams – die Kraft der Visionen

03.07.2026

- Ab 14:00 Uhr KickOff mit Vibes im Park**
Musik-Kollektiv HFG Radio (Jazz, Beat Funk)
- 15:00 Uhr High Five**
Macher:innen, Ausstellende und Partner:innen von „dreams, ideas & prototypes“ feiern die Fertigstellung. Gerne dazukommen. Im Park.
- 16:00 Uhr Awards Summit: Wie werde ich als junge:r Gestalter:in sichtbar**
Wie nehme ich an Awards teil? Was bedeuten Design-Awards für den Einstieg in den Beruf? Neun Vertreter:innen der Awards stellen sich vor und erklären Kriterien, Verfahren und Auswirkungen für junge Gestalter:innen.
· German Design Graduates, Deutscher Design Club, Mia Seeger-Stiftung, Art Director's Club, aed neuland, RIMOWA, Hessen Design, Red Dot, iphiGenia Award, Nachwuchspreis für zirkuläres Design
- 17:45 Uhr Hochschulen Get Together**
Es gibt wichtige Themen, die uns alle verbinden. Der Campus fördert den vernetzten Austausch. Das Parkett für Studierende, Assistent:innen, Professor:innen und Präsident:innen.
Der WDC-Campus arbeitet mit 27 Hochschulen zusammen und möchte Vernetzung fördern. Das Treffen ist eine besondere Chance, über Lehre, Forschung, Entwicklungen, Kooperationen mal anders zu reden.

18:30 Uhr

Einlass

im WDC-Hub, Forum des Museums

19:00 Uhr

Begrüßung

durch das WDC-Campus-Team

- *Julia Klass, Corinna Gratzl, Jonathan Kuhlmann, Greta Roters und Joshua Moos*

19:10 Uhr

Grußwort

- *Timon Gremmels, Hessischer Minister für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur*

19:20 Uhr

Grußworte

- *Carolina Romahn, CEO World Design Capital Frankfurt RheinMain 2026*
- *Dorothee Bolade, Membership Engagement Manager, World Design Organization*
- *Dr. Ina Hartwig, Stadträtin und Dezernentin für Kultur und Wissenschaft, Frankfurt am Main*
- *Prof. Roland Lambrette, Design FRM gGmbH, WDC-Campus*

20:00 Uhr

Ausstellungseröffnung

Erstbegehung der Ausstellung im 1. OG und dem Außenraum. Autor:innen der Projekte erklären ihre Exponate in der Ausstellung.

20:30 Uhr

Campus Summer Evening

Die Outdoor-Küchen der Hochschulen und des Restaurants Emma Metzler sind geöffnet.

Sound-Performance der Studierenden von Prof. Florian Käßpler, Hochschule für Musik, Trossingen

Sekt und Design – Form, Funktion, Physik?!

Prof. Dr. Matthias Schmitt, Hochschule Geisenheim

Dancefloor bis 22:00 Uhr

ideas – Austausch als Motor für Veränderung

04.07.2026

10:00 Uhr

Ankommen der Gäste

Connecting Worlds

Innovationspotenziale der Kreativbranche

· Kaweh Mansoori, Hessischer Wirtschaftsminister

Making of des 7. Kreativwirtschaftsberichts

· Susanne Stöck

Projektleiterin, Geschäftsstelle Kreativwirtschaft Hessen

Im Gespräch

· Kaweh Mansoori, Hessischer Wirtschaftsminister

· Ina-Marie Orawiec, Architektin und Stadtplanerin,
OX2architekten

· Anastasios Jakopanec, VP, Head of Strategy + AI &
Operational Excellence, Global Communications

Open Design Week& den WDC-Campus

Sophie Bernauer (Projektleitung Open), Corinna Gratzl
(Kuration & Design WDC-Campus), Julia Klass (Kuration
& Design WDC-Campus) und Prof. Roland Lambrette
(Initiator des WDC-Campus und Geschäftsführer der
Trägersgesellschaft der WDC 26)

Get together

Ab 11:30 Uhr Get-together bei Imbiss

14:00 Uhr

Zwischen Wissenschaft und gestalterischem Experiment

Der Nachmittag verspricht vielfältig zu werden: Beiträge aus Theorie, Praxis und Design-Experimenten. Es geht um autonome Fahrzeuge im ländlichen Raum, Klimawandel, KI als Zeitungsredakteur, Demokratie im Entwurf, Körper & Klang

Dauer der Vorträge ca. 20 Minuten.

14:00 Uhr

· *Prof. Ineke Hans, Universität der Künste Berlin:*
The Power of Design. Was kann Design? Wie gestaltest du – und wie gestaltet Design dich und deinen Alltag?

14:20 Uhr

· *Dorothée Bolade, World Design Organization:*
Wie vernetzt und aktiviert die WDO Mitglieder weltweit – und wie kannst Du im Netzwerk mitarbeiten?

14:40 Uhr

· *Zhong Ming, Hunan University:*
Design für ländliche Räume: Wer gestaltet sie, und wie entsteht ökologische Nachhaltigkeit und Prosperität?

15:00 Uhr

· *Assoc. Prof. Dr. Marija Miloshevska Janakieska und Devleta Shabani and Jasemen Ramadani, International Balkan University Skopje:* Postgebäude neu denken: Brutalistisches Wahrzeichen wird zum inklusiven dritten Ort für Gemeinschaft.

15:20 Uhr

· *Prof. Dr. Aleksandra Ristovska, IBU, Skopje, mit Lazime Lusjani:*
Urbane Symbole und visuelle Kommunikation: Welche Bilder prägen Skopjes öffentlichen Raum?

- 15:40 Uhr · *Enes Pavlukovic, Hochschule Darmstadt:*
Algorithm Times: KI als Chefredakteur. Wo liegen Logik und Widersprüche eines „autonomen“ Mediums?
- 16:00 Uhr · *Prof. Sebastian Oschatz, HfG Offenbach, MESO Digital Interiors GmbH und Nico Munkler, Design Innovation & Strategy, Manager Hyundai MARA:*
Konzeptstudie für Personen- und Lastentransport im ländlichen Raum – Weltpremiere in Frankfurt.
- 16:20 Uhr · *Dr. Jae-Seung Roe, Kookmin University, Seoul:*
Human-Centred Mobility for the Smart City.
Präsentation aktueller Projekte des Centers.
- 16:40 Uhr · *Nicolas König und Lewis Horkulak (820), ETH Zürich:*
Designsystem für die Durchlüftung aufgeheizter Alpenseen – Schnittstelle von Technik und Ökologie.
- 17:00 Uhr · *Montgomery Wagner, Revoltech GmbH/FUTURY:*
Pflanzliche, kunststofffreie Lederalternativen: wie neue Materialien Mode und Produktdesign verändern.
- 17:20 Uhr · *Essak Khan, AlsterrLab/Smarfecto/FUTURY:*
Intelligente Textilien: Biotechnologie, Polymer- und Textiltechnik für Gesundheit, Wellness und Sport.
- 17:40 Uhr · *Laurin Böhm, Design Academy Eindhoven:*
Flößern – im Fluss: das Floß als mobile Messstation und Plattform für Gespräche und Wissensaustausch.
- 18:00 Uhr · *Nina Jäcker, Hochschule für Gestaltung Offenbach:*
Offen-Bach: Bachoffenlegung als Modell klimaresilienter Städte und verbesserter Gewässerökologie.
- 18:20 Uhr · *Shantel:*
Wie klingt Diversität?
- 18:40 Uhr · *Prof. Florian Käßler mit Studierenden:*
Geräusche und Sound als räumliches Material – eine experimentelle Performance mit Klang im Raum.
- 19:00 Uhr · *Stefan Weil, Atelier Markgraph GmbH, Frankfurt:*
Wie komme ich als Designer in die Musik und umgekehrt?

14:00 –
18:00 Uhr

· *DHBW Ravensburg*
All The Dreams You Wished
To Live von Dominik Lein-
gartner / Jam Side Down von
Jonas Hardt, Justus Jäger,
Soraya Müller und Nico Rinker
/ Kaptschaaaah Anna Steiner,
Elena Bender, Laura Rösch

· *KHM Köln*
Erich, 37, sucht Wohnung von
Julia von dem Berge

· *Filmuniversität Babelsberg*
Konrad Wolf
Floating von Jelena Milunovic

· *Filmakademie Baden-Würt-
temberg*
Breaking Glass von Nicolas
Bori

· *Kunstakademie Münster*
Der Moment in dem ich dich
ins Herz schloss von Mustafa
Khalaf

· *Hochschule Darmstadt*
Der Friedhof der Namen-
losen von Hesam Yousefi
/ Birds von Juliana Kralik /
The Virtues of Normality von
Alison Burns / Künstscheis-
sé von Mark Menzel / Just
a perfect day von Methas
Chantawong

· *HBK Braunschweig*
Watch yourselves von
Franziskus Bries im Team mit
Jolli & Sven

· *Hochschule RheinMain*
Those Who Throw a Stone von
Melissa Klingelhöfer / Milk von
Jennifer Kolbe

· *Kunsthochschule Kassel*
Raum ohne Zeit von Alessan-
dra Coronato / Vom Duft der
roten Beete und den Men-
schen, die ewig leben von Ma-
ren Wiese und Petra Stipetić
/ jeijay von Maren Wiese und
Petra Stipetić

· *HFG Offenbach*
Butterfly-Basin von Evgeny
Musalevsky

· *HFF München*
Respirer von Alexander Baum-
gartner / Boubarcar von Ivetta
Urozhaeva

· *Bauhaus-Universität Weimar*
Testigo del Viente von Ferri
Caicedo / Wurst von Valentina
Schütz

· *Hochschule RheinMain und
Hochschule für öffentliches
Management und Sicherheit
(HöMS)*
To belong von Aissa Marong /
Unspoken von Leo Barth,
Phuong Thao Do / Gift von
Veronika H. / Pressure von Kea-
nu-Lee Seipel, Ben Toporowski,
Luca Lopicirella, Valenia Grau
und Merle Bischoff / Half
Court von Emilios Vassiliou

prototypes – Ideen werden Wirklichkeit

05.07.2026

Ab 14:00 Uhr **Short lectures und performances**

- 14:00 Uhr · *Prof. Holger Kleine, Hochschule RheinMain:*
Zehn demokratische Imperative. Der Dichterturm zu Straßburg ist ein Ort für Sprache, Begegnung und kulturellen Austausch. Zwischen EU-Parlament und Menschenrechtsgericht setzt er ein Zeichen für Vielsprachigkeit und die demokratische Kraft der Sprache.
- 14:20 Uhr · *Valerio Sampognaro, HFBK Hamburg:*
Aerodomestics. Ultraleichte Möbel – Zugkonstruktionen für flexible Wohnsituationen mit Spannung.
- 14:40 Uhr · *Prof. Dr. Stefanie Eberding:*
Methode und Beziehungen. Lehren und Lernen: Wie prägen Lehrmethoden Beziehungen im Studium?
- 15:00 Uhr · *Lara Marie Walter, Hochschule RheinMain:*
Everybodies – the body in capitalism. 3D-Avatare zeigen Selbstoptimierung weiblich gelesener Personen unter medialen Körperidealen.
- 15:20 Uhr · *Laurin Emmerich, Hochschule Darmstadt:*
numa – tragbares System für Menschen im Autismus-Spektrum: erkennt Emotionen früh und unterstützt Selbstregulation per App.
- 15:40 Uhr · *Prof. Christina Zenk, Professorin für musikbezogene Designtheorie im Kontext digitaler Medien, Hochschule für Musik, Trossingen:*
Musikbezogene Designtheorie als Gestaltungswerkzeug.
- 16:00 Uhr · *Dr. Jana Steingässer, Prof. Dr. Gesa Foken, Kurt Friedrich:*
MEERDemokratie: Die Vaka als Reallabor demokratischen Zusammenlebens: Summerschool von greenD verknüpft Meer und Ökosystemschutz.

16.00 Uhr

Workshop

Was muss sofort getan werden, um in den Hochschulen mehr Demokratie zu verankern und zu entwickeln?

Hochschulen verfügen über zahlreiche Gremien, die ihre Sinnhaftigkeit über Jahre bewiesen haben. Weil populistische Tendenzen zunehmen, müssen die Institutionen jetzt daraufhin untersucht werden, ob sie resilient sind. Gerade in einem Feld wie Design, wo Entscheidungen gefällt werden, die oft massive ökologische oder soziale Auswirkungen haben, ist dies umso wichtiger.

18.00 Uhr

Ausklang

Rückblick & Goodbye der drei Tage mit Videos und Bildern.

Weitere Veranstaltungen:

- 01.07. Workshop: Democratic Tableware**
Prof. Andreas Mühlenbehrend, Dr. Klaus Harnack und Niklas Haman, Bauhaus Universität Weimar.
Ziel ist es, durch gestaltete Tisch-Objekte Verhandlungen zu verbessern und demokratische Prozesse sichtbar und verhandelbar zu machen.
· 17:00 – 20:00 Uhr, Museum Angewandte Kunst, Frankfurt
- 07. – 11.07. Futures by design**
Die Schau präsentiert während des Rundgangs der HfG Offenbach Arbeiten aus Industrial Design, studentische Entwürfe und Designforschung.
· täglich 12:00 – 20:00 Uhr, Alte Schlosserei der Energieversorgung Offenbach AG (EVO), Andréstraße 71, 63067 Offenbach
- 08.07. Workshop: Designing Design Education**
Entwicklungsperspektiven der Designausbildung mit Prof. Dr. Annette Diefenthaler, iF Design Foundation.
Aktuelle Entwicklungsperspektiven
· ab 14:00 Uhr, Museum Angewandte Kunst, Frankfurt
- 08.07. Workshop: Stadt. Natur. Zukunft – Öffentlicher Raum neu gedacht**
Dr. Julia Krohmer (Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung), Prof. Dr. Constanze Petrow (Hochschule Geisenheim), Prof. Dr. Andreas Thon (Hochschule Geisenheim), Prof. Dr. Jan Dieterle (FUAS) arbeiten mit den Teilnehmer:innen in co-kreativen Workshops an der Interaktion von Mensch und Natur.
· 14:00 – 20:00 Uhr, Museum Angewandte Kunst, Frankfurt

09.07. ADC Creative Club

Der ADC Creative Club wird in diesem Jahr im Rahmen des WDC–Campus ins Leben gerufen – ein idealer Raum für Austausch und interessante Präsentationen. Hier treffen Expert:innen der Kreativbranche und Studierende zusammen.

· 17:00 – 20:00 Uhr, Museum Angewandte Kunst, Frankfurt

10.07. Workshop: Hightech-Medizintechnik: Gliedmaßen ersetzen

Sportprothetik ermöglicht Sportler:innen heute Rekorde, die früher undenkbar gewesen wären. Hier leistet Design zusammen mit dem Ingenieurwesen Erstaunliches. Diese Geräte müssen extremen Belastungen standhalten und mit dem Körper verschmelzen.

· ab 17:00 Uhr, Museum Angewandte Kunst, Frankfurt

10. – 12.07. Hfg Offenbach Rundgang

Der HfG-Rundgang gehört zu den den meistbeachteten der Republik, auch weil die Ausstellungen und Veranstaltungen über die ganze Stadt verstreut sind.

· Programm siehe: www.hfg-offenbach.de

11.07. Talk: MARA. High Tech Shuttle für die tiefe Provinz.

In der Themeninsel wird die Weltpremiere von MARA gefeiert. Studierende und Projektverantwortliche erläutern Funktion, Methode und Ergebnis des Projekts der HfG Offenbach und Hyundai.

· 11:00 – 20:00 Uhr, Museum Angewandte Kunst, Frankfurt

15.07. Workshop: Social Design auf und mit dem Meer: MEERdemokratie

Die Okeanos Stiftung und greenD erarbeiten in der Dialogwerkstatt die Frage, wie Meeresschutz und Social Design auf Schiffen vereint werden können.

· 11:00 – 15:00 Uhr, Museum Angewandte Kunst, Frankfurt

- 17.07. Workshop: Patrizia Schaub: Selbstbild von Berufsanfänger:innen (ein Spiel)**
In der Masterarbeit wurden über 130 Designer:innen befragt. 100 Frage-Karten über Werte, Haltung und Verantwortung entstanden: ein Spiel, das im Campus gespielt wird.
· 14:00 – 17:00 Uhr, Museum Angewandte Kunst, Frankfurt
- 18.07. DISPLAY x WDC–Campus**
Die Stabsstelle Smart City der Stadt Frankfurt und der Verein NODE haben am 18.02.2026 den neuen Raum für digitale Praxis, das display im Herz der Innenstadt, eröffnet.
· 17:00 – 21:30 Uhr, Museum Angewandte Kunst, Frankfurt
- 22.07. Lecture: CorpseCraft No. 1 - 3**
Bauhaus Future Fiction
Prof. Markus Weisbeck, Vera Kunz, studio weisbeck
· 17:00 – 20:00 Uhr, Museum Angewandte Kunst, Frankfurt
- 24.07. Präsentation: Lehm begreifen**
Tobias Trübenbacher, Andreas Lang, Studio ttal
· um 17:00 Uhr, Museum Angewandte Kunst, Frankfurt
- 29.07. Interaktive Präsentation:
Im Zoo – Bewegungsräume für ein Gemeinschaftserlebnis**
Dr. Christina Geiger, Direktorin des Zoo Frankfurt, Felix Nowak, Hochschule Mainz und Studierende
· 11:00 – 20:00 Uhr, Museum Angewandte Kunst, Frankfurt
- 07.08. Lecture: Mobilität mit und für Alle – und mit allen Mitteln**
Prof. Dr. Kai Vöckler, Prof. Peter Eckart und das Offenbach Insitutut für Mobilitätdesign.
· ab 17:00 Uhr, Museum Angewandte Kunst, Frankfurt



Das **Parkplatzhaus** ist das Projekt gegen unbezahlbaren Wohnraum. Es belegt die Fläche eines Parkplatzes für bezahlbaren Wohnraum: Günstige Mikrohäuser ohne neue Versiegelung, skalierbar Cities. Ruonan Wang und Moritz Maier, University of Singapore, freies Projekt

people & projects im Festival-Programm



Prof. Ineke Hans

Universität der Künste, Berlin

The Power of Design: Was kann Design heute leisten – im Alltag, in der Industrie, in der Politik? Ineke Hans fragt, wie wir durch Design gestalten, aber auch, wie wir selbst durch Objekte, Räume und Prozesse gestaltet werden. Anhand praktischer Beispiele aus Produkt- und Möbeldesign öffnet sie den Blick auf die Verantwortung von Gestalter:innen und die Frage, welche sozialen und ökologischen Folgen jede Entscheidung im Entwurf hat.



Dorothee Bolade

*Membership Engagement Manager,
World Design Organization*

Dorothee Bolade steht für die Schnittstelle zwischen World Design Organization und ihren Mitgliedern. Sie zeigt, wie aus einem weltweiten Netzwerk von Designstädten, Institutionen und Fachverbänden konkrete Kooperationen entstehen – etwa die Vergabe des Titels World Design Capital. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie sich Mitglieder aktiv einbringen können: durch Projekte, Austauschformate, gemeinsame Lernprozesse und das Teilen guter Praxen im Umgang mit sozialen und ökologischen Herausforderungen.



Ming Zhong

Hunan University, China

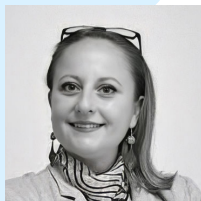
Ming Zhong diskutiert, wie Design soziale Innovationen in ländlichen Räumen anstoßen kann. Welche Landschaften, Dörfer und Infrastrukturen wollen wir – und wer entscheidet darüber? Im Fokus stehen ökologische Nachhaltigkeit und gemeinsame Prosperität als geteilte Lebensqualität, nicht als rein ökonomisches Wachstum. Design wird als kulturelle Innovationspraxis verstanden, die lokale Wissensformen ernst nimmt, Gemeinschaften stärkt und neue Formen von Teilhabe, Produktion und Pflege von Umwelt ermöglicht.



Assoc. Prof. Dr. Marija Miloshevska Janakieska

International Balkan University, Skopje

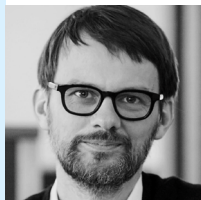
Das ehemalige Postgebäude in Skopje ist ein ikonischer, modernistischer Bau, zugleich aber ein verletzlicher Erinnerungsort der Stadt. In ihrem Projekt denken Marija Miloshevska Janakieska und Studierende diesen Ort neu: Das Gebäude wird nicht museal konserviert, sondern zu einem inklusiven dritten Ort, an dem Gemeinschaft, kultureller Austausch und urbanes Gedächtnis zusammenkommen. Sie untersuchen, wie Architektur als Resonanzraum für Geschichten, Konflikte und Zukunftsentwürfe wirken kann.



Prof. Dr. Aleksandra Ristovska

International Balkan University, Skopje

Welche Zeichen und Bilder prägen den öffentlichen Raum in Skopje – und wie beeinflussen sie, wie sich Menschen in der Stadt sehen? Aleksandra Ristovska und Lazime Lusjani analysieren urbane Symbole und visuelle Kommunikation: Plakate, Logos, Wandbilder, Werbeflächen und historische Reliefs. Ihr Projekt fragt, wie diese visuellen Schichten Machtverhältnisse darstellen, Identitäten formen und welche Spielräume für ein neues, inklusiveres Bild der Stadt existieren. Design wird zum Werkzeug des Umlernens.

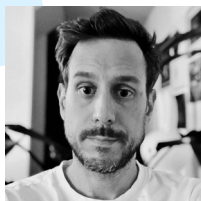


Prof. Sebastian Oschatz

HfG Offenbach/MESO Digital Interiors GmbH

Nico Munkler

*Design Innovation & Strategy,
Manager Hyundai MARA*



Mit MARA präsentieren Prof. Sebastian Oschatz und Nico Munkler die Ergebnisse eines Kooperationsprojekts von Studierenden der HfG Offenbach mit Partnern aus Forschung und Industrie. Die Konzeptstudie für den Transport von Personen und Lasten im ländlichen Raum reagiert auf die Frage, wie Versorgung, Mobilität und Teilhabe dort funktionieren können, wo Buslinien gestrichen und Wege länger werden. Gezeigt wird, wie technologische Innovation, Interaktionsdesign und Szenarienentwicklung zusammenkommen, um größere Herausforderungen sichtbar zu machen und neue Lösungsansätze zu entwerfen. Das Projekt entstand unter der Betreuung von Prof. Sebastian Oschatz, Daniel Rese, Julian Schwarze, Nico Munkler (Hyundai Motor Europe Technical Center), Betty Yagis (Hyundai Connected Mobility). Mit freundlicher Unterstützung von Prof. Peter Eckart, Offenbach Institut für Mobilitätsdesign (OIMD) und MESO Digital Interiors.



Enes Pavlukovic

Hochschule Darmstadt

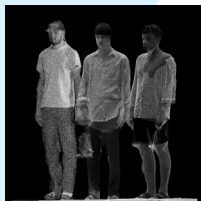
„Chefredakteur“ der Zeitung *Algorithm Times* ist die Künstliche Intelligenz. Enes Pavlukovic untersucht, wie Algorithmen Themen gewichten, Headlines erzeugen und Narrative bauen, wenn Menschen nur noch kuratierend eingreifen. Das Projekt zeigt, wo Logik und Widersprüche eines vermeintlich „autonomen“ Mediums liegen: Welche Datenbasis entscheidet über Relevanz, wie entstehen Filterblasen und wie verändert sich journalistische Verantwortung? Die Präsentation gibt Einblick in den gestalterischen Prozess.



Dr. Jae-Seung Roe

*Head of Department, Associate Professor,
Automotive & Transportation Design,
College of Design, Kookmin University,
Director of Humanising Mobility Design Centre*

Die Arbeit untersucht humanzentriertes Mobilitätsdesign in einer zukünftigen Smart City am Beispiel Seoul und der Verbindung zwischen öffentlichem Verkehr und Personal-Mobility-Systemen. Zentrale Infrastruktur ist die PM-Lane, ein stadtweites Netz, das Elektrokleinstfahrzeuge flexibel im Stadtraum aufnimmt und überall wieder abstellen lässt. So wird der erste und letzte Kilometer als nahtloser Teil des urbanen Verkehrs neu gedacht.



Nicolas König, Lewis Horkulak / 820

ETH Zürich

A Fish Odyssey entwickelt ein Designsystem zur Durchlüftung sommerlich aufgeheizter Alpenseen, deren Ökosysteme unter Erwärmung und Sauerstoffmangel leiden. Das Projekt kombiniert technische Infrastruktur mit einem narrativen Ansatz: Fische werden zu Indikatoren des Zustands eines Sees, ihre Bewegungen und Lebensbedingungen werden visualisiert. So werden klimatische Veränderungen sichtbar und emotional erfahrbar. Die Arbeit fragt, wie Design zwischen Umwelttechnik, Datenvisualisierung und Storytelling vermitteln kann.



Montgomery Wagner

Revoltech GmbH / FUTURY

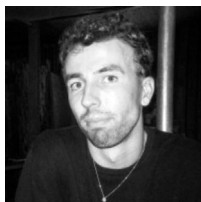
Revoltech ist ein Start-up, das pflanzliche, kunststofffreie Lederalternativen aus natürlichen Rohstoffen entwickelt. Montgomery Wagner zeigt, wie aus Fasern und Biopolymeren Materialien entstehen, die Leder in Haptik und Ästhetik nahekommen, aber ohne tierische Bestandteile und fossile Kunststoffe auskommen. Das Projekt verbindet Materialforschung, Kreislaufdenken und Markenaufbau: Wie lassen sich diese alternativen Materialien in Mode, Accessoires und Produktdesign so etablieren, dass sie von Konsument:innen akzeptiert werden?



Essak Khan

AlsterrLab / Smarfecto

Essak Khan arbeitet an biotechnologieorientierter Weiterentwicklung intelligenter Textilien. In den Projekten von *AlsterrLab* und *Smarfecto* werden Erkenntnisse aus Biotechnologie, Polymerwissenschaft und Textiltechnik kombiniert, um Stoffe zu entwickeln, die Körperzustände messen und darauf reagieren. Ziel sind Anwendungen in Gesundheitsvorsorge, Wellness und Leistungssport. Die Präsentation zeigt, wie Sensorik, Datenauswertung und Gestaltung zusammenkommen und welche ethischen Fragen sich beim Umgang mit sensiblen Körperdaten stellen.



Laurin Böhm

Design Academy Eindhoven

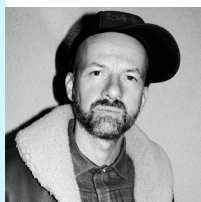
Beim Projekt *Flössern – in fluent* wird ein Floß zur mobilen Messstation und Forschungsplattform auf dem Rhein. Es trägt Sensoren und Geräte, dokumentiert Wasserqualität, Strömungen und Geschichten der Menschen entlang des Flusses. Gleichzeitig dient es als öffentlicher Ort für Gespräche und Workshops, auf dem Wissen aus Wissenschaft, Aktivismus und lokaler Erfahrung zusammenkommt. So wird der Rhein als ökologischer Raum und kulturelle Landschaft neu erfahrbar – Design als Werkzeug der gemeinsamen Erkundung.



Nina Jäcker

HfG Offenbach

Offen-Bach untersucht, wie die Offenlegung eines kanalisierten Bachs in Offenbach zur klimaresilienteren und lebenswerteren Stadt beitragen kann. Ausgehend vom unterirdisch geführten Hainbach entwickelt Nina Jäcker Gestaltungsregeln für Ufer, Wege, Aufenthaltsräume und Biodiversität. Diese Regeln werden in einen praxisnahen Designkatalog übersetzt, der Stadtplanung und Wasserwirtschaft zusammenbringt. Ziel ist eine bessere Stadt- und Gewässerökologie, Schutz vor Hochwasser und ein neues Verhältnis der Stadt zu ihrem Wasser.



Shantel

Mit seinen Bucovina Club-Compilations wurde Shantel zum hörbaren Gesicht eines anderen Deutschlands. Mit einem außergewöhnlich diversen familiären und musikalischen Hintergrund mischt Shantel osteuropäische Sounds mit elektronischen Beats – Migration wird hör- und tanzbar. Musikalische Preziosen erscheinen in einem neuen, vielschichtigen Kontext, der ihre Herkunftskulturen intuitiv erfahrbar macht. Shantels Methode ist kulturelles Mixing und Sampling – Clubkultur als offenes Labor statt musealer Wiederholung.



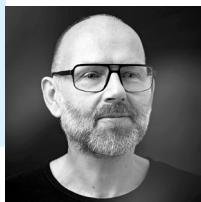
Der flache 3D-Strick-Gürtel *HOTTIE* lindert Menstruationsschmerzen mit Wärme und TENS (Transkutane Elektrische Nervenstimulation). Unauffällig und per App steuerbar ist er komfortabel und alltagstauglich. Elisabeth Lorenz und Marc Hackländer, HfG Schwäbisch Gmünd



Prof. Florian Käßler und Studierende

Hochschule für Musik, Trossingen

Sound-Performance. Studierende von Prof. Florian Käßler erforschen Geräusche und Sound als Material im Raum. Sie arbeiten mit Field Recordings, elektronischer Klangerzeugung und räumlicher Anordnung von Lautsprechern und Objekten. In ihrer Performance entstehen Klanglandschaften, die den WDC-Campus temporär verwandeln: Besucher:innen bewegen sich durch Zonen aus Geräuschen, Musikfragmenten und Stille. Die Arbeiten untersuchen, wie Klang Orientierung, Atmosphäre und soziale Interaktion beeinflusst und wie „Hören“ als Gestaltungspraxis verstanden werden kann.



Stefan Weil

Atelier Markgraph GmbH, Frankfurt

Stefan Weil ist Designer, Fanzine-Macher und Schlagzeuger. In den frühen 1980er-Jahren spielte er bei der New-Wave-Band *Neue Mode* und gestaltete deren Cover sowie visuelle Identitäten für Projekte wie *Blind Vision* und *Robotiko Rejekto*. 1989 gründete er mit Jürgen Laarmann das Techno-Fanzine *Frontpage*, später war er an weiteren Magazinen beteiligt und prägt bis heute die visuelle Kultur elektronischer Musik. Heute ist er Motor hinter dem *MOMEM museum of modern electronic music* in Frankfurt und verbindet Gestaltung, Szenegeschichte und Stadtentwicklung.



Prof. Holger Kleine und Studierende

Hochschule RheinMain, Wiesbaden

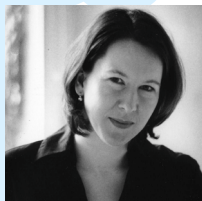
Der *Dichterturm* versteht sich als Ort für Sprache, Begegnung und kulturellen Austausch. In den oberen Etagen leben internationale Dichter:innen, die mit ihrer Arbeit neue Perspektiven auf Demokratie eröffnen. Der Turm liegt zwischen dem Europäischen Parlament und dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte – eine bewusste Setzung im politischen Raum. So wird er zu einem architektonischen Plädoyer für Vielsprachigkeit, poetische Debatte und die demokratische Kraft der Sprache als verbindendes Medium.



Valerio Sampognaro

HFBK Hamburg

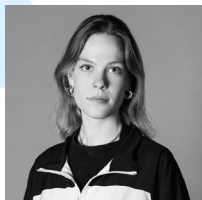
Aerodomestics untersucht, wie die formale Vielfalt des Drachenbaus auf Möbel übertragbar ist. Aus Segeltuch und Aluminiumrohren entstehen ultraleichte, voll funktionsfähige Möbel, deren Zugkonstruktionen Nutzflächen zugleich als Tragflächen verwenden. Ein Regal mit recyceltem Kitesurf-Stoff gewinnt unter Belastung an Spannung und Stabilität, ein anderes Modell setzt auf faltbares Segeltuch mit justierbarer Spannung. Die Typologie dient als Experimentierfeld für weitere Objekte wie Tische und Stühle für flexible Wohnsituationen.



Prof. Dipl.-Ing. Stefanie Eberding

Frankfurt University of Applied Sciences

Stephanie Eberding beschäftigt sich mit der Frage, wie Methoden in der Lehre Beziehungen prägen – zwischen Lehrenden und Studierenden, zwischen Theorie und Praxis, zwischen Individuen und Gruppe. Im Fokus stehen didaktische Ansätze, die Studierende aktiv in Gestaltungsprozesse einbinden, Reflexion ermöglichen und unterschiedliche Lernstile berücksichtigen. Ihre Arbeit zeigt, wie pädagogische Entscheidungen Gestaltungsstudiengänge verändern können – weg von reiner Wissensvermittlung, hin zu gemeinsamer, dialogischer Gestaltung von Lernräumen.



Lara Marie Walter

Hochschule RheinMain, Wiesbaden

Everybodies – the body in capitalism untersucht Selbstoptimierung als Leitbild westlicher Gesellschaften. Leistung, Effizienz und messbare Ergebnisse werden zur Währung, der Körper zum zentralen Schauplatz dieser Logiken. In der Installation *Everybodies* entstehen per Scan Avatare weiblich gelesener Personen, die sich unter dem Einfluss medialer Körperideale kontinuierlich verändern. So wird sichtbar, wie stark Vorstellungen von „Optimierung“ Identität, Selbstbild und Gesundheit beeinflussen – und welche Widerstände möglich sind.



Laurin Emmerich

Hochschule Darmstadt

numa ist ein tragbares System, das autistischen Menschen hilft, emotionale Zustände früh zu erkennen und selbstbestimmt zu regulieren. Sensoren erfassen Körperreaktionen, eine diskrete Rückmeldung zeigt, wann Überlastung droht. Ergänzend bietet eine App Betreuungspersonen Einblicke, ohne intime Details preiszugeben. Das Projekt macht unsichtbare Prozesse sichtbar, ohne zu stigmatisieren. Es verbindet Produktdesign, Interfacegestaltung und Forschung zu Neurodivergenz und fragt, wie Technologie zu einfühlsamer Unterstützung beitragen kann.



Prof. Christina Zenk

Hochschule für Musik, Trossingen

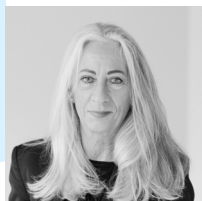
Christina Zenk verbindet Musik-, Design- und Kulturwissenschaft. Nach Studien in Psychologie, Musikpädagogik und Komposition war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin in Siegen tätig, wo sie zur Musik von Modenschauen und zu virtuellen Forschungsumgebungen arbeitete. Heute ist sie Professorin für musikbezogene Designtheorie im Kontext digitaler Medien am Landeszentrum MUSIK-DESIGN-PERFORMANCE. Ihre Forschung fragt, wie Klang, Rhythmus und musikalische Strukturen Gestaltung prägen – von Interfaces bis zu räumlichen Inszenierungen.



Dr. Jana Steingässer

MEERDemokratie, Hochschule Darmstadt

MEERDemokratie nutzt die *Vaka*, ein traditionelles polynesisches Segelboot, als Reallabor für demokratisches Zusammenleben auf engem Raum. Die temporäre Gemeinschaft an Bord muss Entscheidungen treffen, Konflikte verhandeln und Verantwortung teilen, während sie von Meer und Wetter abhängig ist. Dabei wird das Meer als verbindende Lebensgrundlage erfahrbar, die Menschen und Ökosysteme gleichermaßen betrifft. Auf dieser Erfahrung baut eine Summerschool von greenD mit Studierenden der Hochschule Darmstadt auf, die Ökosystemschutz als Fundament demokratischer Zukunft begreift.



Carolina Romahn

*CEO World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026*

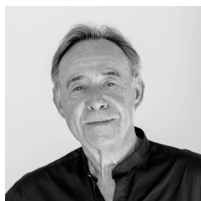
Als CEO der World Design Capital Frankfurt RheinMain 2026 steuert Carolina Romahn Programme, Partnerschaften und Kommunikation. Die WDC-Organisation schafft die Grundlagen, auf denen Eigenformate wie der WDC-Campus entstehen. Ihre Arbeit verbindet Stadt, Region, Hochschulen, Unternehmen und Zivilgesellschaft, um Design als gemeinsame Ressource sichtbar zu machen und langfristige Netzwerke über das WDC-Jahr hinaus aufzubauen.



Timon Gremmels

Hessischer Minister für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur

Timon Gremmels ist als hessischer Minister einer der politischen Ansprechpartner für den WDC-Campus. Durch die Unterstützung des Landes Hessen, gemeinsam mit dem Kulturfonds Frankfurt RheinMain und der Stadt Frankfurt, wird World Design Capital Frankfurt RheinMain 2026 finanziell und politisch möglich gemacht.



Prof. Roland Lambrette

Design FRM gGmbH, WDC-Campus

Roland Lambrette gehört zu den Initiatoren der Campus-Idee im Rahmen von World Design Capital. Mit seiner Erfahrung in Lehre, Ausstellungsentwicklung und Organisationsaufbau hat er die konzeptionelle Basis für den WDC-Campus geschaffen. Heute arbeitet er operativ in der Programmplanung, Umsetzung und Qualitätssicherung. Sein Ziel ist, den Campus als lebendige Forschungs- und Lernumgebung zu etablieren, in der Studierende, Lehrende und Praxispartner:innen gemeinsam an Prototypen für eine gerechte und nachhaltige Gestaltung unserer zukünftigen Lebenswelt arbeiten.



Dr. Ina Hartwig

Stadträtin und Dezernentin für Kultur und Wissenschaft, Frankfurt am Main

Als Dezernentin für Kultur und Wissenschaft ist Ina Hartwig die fachliche Ansprechpartnerin des WDC-Campus auf städtischer Ebene. Die Stadt Frankfurt begreift Gestaltung als kulturelle und gesellschaftliche Aufgabe und unterstützt World Design Capital 2026 als zentrales Förderprojekt.

Dr. Ina Hartwig ist als Kulturpolitikerin durchaus auch Gestalterin: Sie steht damit auch für die Idee, dass Kultur, Kunst und Design nicht nur Produkte, sondern auch neue Räume, Narrative und Teilhabeformate hervorbringen, die das urbane Leben langfristig verändern können.



Kaweh Mansoori

Stellvertretender Ministerpräsident des Landes Hessen

Kaweh Mansoori ist Hessischer Staatsminister und Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum sowie Stellvertreter des Hessischen Ministerpräsidenten. In seiner Arbeit macht er deutlich: Die Kreativwirtschaft ist ein wichtiger Treiber der hessischen Wirtschaft. Gerade Kreativbetriebe bringen ein hohes Maß an Mut und Innovationskraft mit, das viele andere Branchen dringend brauchen – von neuen Geschäftsmodellen bis zu frischen Ideen für Produkte, Dienstleistungen und Kommunikation.



@Nicolas Weiers

Holobiont überträgt die Technologie industrieller Photobioreaktoren mit Mikroalgen in den urbanen Raum.

Milan Stein, Kunsthochschule Kassel
Diplomarbeit bei Prof. Oliver Vogt



dreams,
ideas &
prototypes
young talents at work

Museum
Angewandte Kunst,
Frankfurt

WDC- Campus Programm

Impressum
Design FRM gGmbH
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main

Geschäftsführung:
Carolina Romahn
Gesellschafter:
Matthias Wagner K
Roland Lambrette

WDC-Campus 2026
Änderung vorbehalten

Kontakt
campus@partner.wdc2026.org
@wdc.campus